

**Geschäftsführung  
Ausschuss für Verkehr**

Es informiert Sie	Runa Freiter
Telefon (0202)	563 - 4159
Fax (0202)	563 - 8050
E-Mail	verkehrsausschuss@stadt.wuppertal.de
Datum	30.09.13

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr (SI/0608/13) am 11.09.2013**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Andreas Weigel ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Heinrich Bieringer , Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Dennis Richter , Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Volker Dittgen , Herr Arif Izgi , Herr Detlef-Roderich Roß ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Bettina Brücher , Frau Anja Liebert ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Ralf Otto Jacob ,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Peter Helbig ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Heribert Stenzel ,

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Lorenz Hoffmann-Gaubig , Frau Hanna Hüging, Herr Steven März , Frau Sabine Schnake , Herr Thomas Wängler ,

## von der Verwaltung

Herr Reinhard Behr , Frau Dr. Christina Betz , Herr Johannes Blöser , Frau Ute Bücken , Herr Stefan Lederer , Herr Martin Lorenz , Herr Frank Meyer , Frau Hannelore Reichl , Herr Ansgar Toennes , Herr Rainer Widmann , Herr Michael Wolff

## Schriftführerin

Frau Runa Freiter

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

---

Herr Helbig (Die Linke) beantragt die Absetzung des Top 7 von der Tagesordnung.

Die Beratung der Top 24 - Mobile Geschwindigkeitsüberwachung und Top 28 – Brücke Remlingrade – wird vorgezogen.

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Verpflichtung beratendes Mitglied Wuppertal Institut**

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn März und Frau Hüging als beratende Mitglieder des Wuppertal Instituts.

---

### **2 Vorstellung neuer Betreiber RE7 und RB48 (National Express Rail GmbH) - Präsentation -**

Herr Richter (National Express Rail GmbH) stellt anhand einer Präsentation das international tätige Unternehmen vor, das den Markteintritt in Deutschland vorbereitet. Er geht auf die unterschiedlichen Bedingungen in den Ländern, insbesondere im Vergleich mit Großbritannien ein. Ab Dezember 2015 werden in Deutschland die Bahnlinien RE 7 (Rheine-Münster-Wuppertal-Köln-Krefeld) und RB 48 (Wuppertal-Köln-Bonn) betrieben. Die Verträge gelten für 15 Jahre. Außerdem ist das Unternehmen Eigner der Fernbuslinie City2City.

Anschließend beantwortet er Fragen der Mitglieder zu geplanten Abstellflächen und Werkstätten, der Beschaffenheit der Züge (Anzahl der Türen, Rollstühle, Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern).

Der Vorsitzende dankt Herrn Richter für den Bericht.

---

**3**      **Lärmaktionsplan Wuppertal**  
**- Präsentation Ingenieurbüro LK Argus Berlin -**  
**Vorlage: VO/0668/13**

Herr Reimann (Ingenieurbüro LK Argus, Berlin) präsentiert den Lärmaktionsplan Wuppertal.

Er geht auf die Rechtsgrundlagen der Pflichtaufgabe für die Stadt ein und auf die Begleitung des fortlaufenden Prozesses mit der Pflicht der Überprüfung und neuen Berichterstattung alle 5 Jahre. Er erklärt Lärmkarten und Aktionspläne und zeigt anhand einzelner Hauptverkehrsstraßen wie Steinbeck, Briller Straße, Schwarzbach usw. die Probleme und Möglichkeiten zur Lösung auf, wobei diese nur empfehlenden Charakter haben.

Auf Rückfrage des Vorsitzenden, ob der Lärm gemessen wird, teilt er mit, dass die Angaben wie vorgeschrieben nicht gemessen, sondern berechnet werden.

Es folgt eine angeregte Diskussion über Lärminderung von Automotoren und Reifenrollgeräuschen bis hin zu Synergieeffekten in Bezug auf Luftreinhaltung und Klimaschutz.

Frau Brücher (Bündnis 90/Die Grünen) stellt fest, dass rd. 20000 Wuppertaler von Lärm oberhalb der dbA-Grenze betroffen sind und bittet dies zu berücksichtigen.

Frau Liebert (Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich an und priorisiert Verfahren mit geringem finanziellen Aufwand wie Einrichtung von Tempo-30-Zonen.

Frau Schnake (WSW mobil GmbH) teilt mit, dass die Verkehrsbetriebe die vorgeschlagenen Maßnahmen detailliert auf ihre Umsetzbarkeit überprüfen.

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder, dass die Lärmschutzinitiative Boltenberg (nicht im Lärmaktionsplan enthalten) zu einer Ortsbesichtigung einlädt.

Der Vorsitzende dankt Herrn Reimann für den Bericht.

---

**4**      **Fahrradstadt Wuppertal**  
**- Bericht Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH -**

Herr Rudolph, Wuppertal Institut, präsentiert den Bericht Fahrradstadt Wuppertal.

Weltweit liege die Förderung des Radverkehrs im Trend; die EU fördere Konzepte für nachhaltige Mobilität.

Frau Brücher, Bündnis 90/Die Grünen, richtet die Frage an die Verwaltung, ob konkrete Pläne existieren.

Herr Beig. Meyer verweist auf das Projekt Nordbahntrasse, das teuerste Förderprojekt auf diesem Gebiet, und die damit gebundenen Ressourcen, auch in personeller Hinsicht.

Themen wie Schleichwege würden neben anderen im Rahmen der Möglichkeiten angegangen.

Der Vorsitzende dankt Herrn Rudolph für den Bericht.

---

**5 Baustellensituation  
- mdl. Bericht der Verwaltung -**

Herr Lorenz, Baustellenkoordinator der Stadt, berichtet zur aktuellen Baustellensituation der Straßen Klingelholl und Wall und zum Lärmschutz A46 Varresbeck.

Die Baustellenübersicht des Straßenverkehrsressorts ist unter dem Bürgerservice auf der Startseite der Stadt Wuppertal [www.stadt.wuppertal.de](http://www.stadt.wuppertal.de) einsehbar.

Herr Jacob (FDP) schildert die Situation zur Sperrung der Kurt-Lange-Treppe und unterbreitet ein Angebot der Bürger - bei Stellung der Sachmittel durch die Stadt - in Eigenleistung die Treppenstufen zu befestigen.

Herr Beig. Meyer dankt für das bürgerschaftliche Engagement, bittet jedoch darum, derartige Anliegen zuständigkeitshalber in den Bezirksvertretungen zu besprechen. Er sagt in diesem Fall die Überprüfung durch die Verwaltung zu.

**Antwort zu Protokoll:**

Die Sperrung der Treppe liegt im maroden Unterbau der gesamten Treppenanlage begründet.

Mit der Befestigung einzelner Stufen ist es leider nicht getan, um eine gefahrlose Benutzung der Treppe wieder zu ermöglichen.

Von daher soll ein Fachunternehmen mit der Sanierung beauftragt werden, wenn die entsprechenden Mittel zur Verfügung stehen.

Es ist noch offen, ob die Maßnahme in diesem Jahr ausgeführt werden kann.

---

**6 Prüfung des Fahrbahnzustandes der Wittener Straße  
- Antrag der CDU vom 06.08.2013 -  
Vorlage: VO/0692/13**

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 11.09.2013:**

Die Verwaltung wird beauftragt den Straßenzustand der Wittener Straße, insbesondere zwischen den Straßen Kattenbreucken und Uhlenbruch, objektiv durch eine umfassende Prüfung beurteilen zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7 Vorstellung des Projektberichts "Strategien zur Stärkung des Radverkehrs unter schwierigen Rahmenbedingungen.  
- Antrag Die Linke vom 30.08.2013 -  
Vorlage: VO/0752/13**

Der Antrag wird wegen der Berichterstattung zu Top 4 zurückgezogen.

---

**8 Prüfung der Freigabe von weiteren Fußgängerzonen für den Radverkehr  
- Große Anfrage Bündnis 90/ die Grünen vom 30.08.2013 -  
Vorlage: VO/0753/13**

Die Große Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**8.1 Prüfung der Freigabe von Fußgängerzonen für den Radverkehr  
- Antwort der Verwaltung -  
Vorlage: VO/0753/13/1-A**

Frau Reichl (Verwaltung) erläutert auf Nachfrage von Frau Brücher (Bündnis 90/Die Grünen), dass sich seit Jahren die Situation in den Fußgängerzonen nicht geändert habe, insofern auch keine neuen Erkenntnisse vorliegen. Sie bittet, konkrete Bereiche vorzuschlagen.

Herr Dittgen (SPD) bittet daraufhin um Überprüfung der Wegnerstraße und Herr Hoffmann-Gaubig (ADFC) um Prüfung der Freigabe des Walls bis zur Poststraße in deren Umbauphase.

---

**9 Reisebushaltestelle Ibachstraße  
- Große Anfrage Bündnis 90/Die Grünen vom 28.08.2013 -  
Vorlage: VO/0744/13**

Die Große Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**9.1 Beantwortung der Anfrage BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur  
Reisebushaltestelle Ibachstraße  
Vorlage: VO/0744/13/1-A**

Frau Liebert (Bündnis 90/Die Grünen) berichtet über die am Vortag (10.9.13) stattgefundene Sitzung der Bezirksvertretung Barmen und deren Beschluss:

„Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 10.09.13:

Die Verwaltung wird in Abstimmung mit den WSW gebeten, eine zeitliche Lösung zu erarbeiten, sodass Reisebusse nachts nicht mehr in der Ibachstraße hielten.

Einstimmigkeit“

Frau Schnake (WSW mobil GmbH) begründet in Bezug auf den Standort Barmer Bahnhof, wieso Reisebusse und Linienbusse - auch zu Nachtzeiten - nicht am gleichen Terminal abgewickelt werden können.

Frau Reichl (Verwaltung) berichtet von der dort durchgeführten Überprüfung der Halteplatzbelegung und bestätigt die Auffassung der Verkehrsbetriebe.

Herr Jacob (FDP) bittet Flächen am Barmer Bahnhof zu prüfen. In diesem Zusammenhang erinnert der Vorsitzende an die noch offene Beantwortung des CDU-Prüfantrages (VO/0414/13).

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**10 Änderung des Taxentarifs  
Vorlage: VO/0704/13**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 11.09.2013:**

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Verordnung über die Festsetzung von Beförderungsentgelten und Beförderungsbedingungen für die von der Stadt Wuppertal als Genehmigungsbehörde zugelassenen Taxen (Taxentarif) gemäß

dem in Anlage 1 beigefügten Entwurf.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**11 Fahrbahnerneuerung Hermannstraße  
Vorlage: VO/0664/13**

Herr Bieringer (CDU) fragt, wieso die Finanzierung aus den geplanten Mitteln für die Brücke Höfen vorgesehen ist.

Frau Reichl (Verwaltung) erläutert dazu die für die zusätzlichen zwei Millionen für Straßenerneuerungsmaßnahmen vorgenommenen Schätzungen und Priorisierungen sowie die damit verbundenen Verschiebungen von Budgets. Die Brücke Höfen sei erst für 2015 vorgesehen.

Herr Beig. Meyer geht konkret auf die in den Drucksachen zur Fahrbahnerneuerung angesprochene Beitragsfähigkeit nach KAG (Straßenbaubeiträge) ein.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Bezirksvertretungen bis auf die Drucksachen Hermannstraße und Nibelungenstraße alle nach dem Ausschuss für Verkehr tagen.

Frau Reichl teilt dazu mit, dass die Bezirksvertretungen informiert worden seien und aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit Ziel sei, die Aufträge zu erteilen und auch die Ratssitzung am 30.09.13 zu erreichen.

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 11.09.2013:**

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die Fahrbahnerneuerung Hermannstraße zwischen Kreuzstraße und Tütersburg wird mit Gesamtkosten von 350.000 € beschlossen.
2. Im Finanzplan 2013 werden außerplanmäßig 350.000 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Ansatz für die Sanierung der Brücke Höfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**12 Fahrbahnerneuerung Solinger Straße  
Vorlage: VO/0665/13**

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 11.09.2013:**

Vorbehaltlich der Empfehlung der Bezirksvertretung Cronenberg wird wie folgt beschlossen:

1. Die Fahrbahnerneuerung Solinger Straße zwischen Haus Nr. 11 und Ortsausgang wird mit Gesamtkosten von 450.000 € beschlossen.
2. Die Radverkehrsanlage und Optimierung des Straßenquerschnittes gemäß den Lageplänen 1 und 2 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**13** **Fahrbahnerneuerung und Radwegführung Kreuzung Varresbecker Straße /  
Düsseldorfer Straße**  
**Vorlage: VO/0666/13**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 11.09.2013:**

Vorbehaltlich der Empfehlung der Bezirksvertretung Elberfeld-West wird wie folgt beschlossen:

3. Die Fahrbahnerneuerung Solinger Straße zwischen Haus Nr. 11 und Ortsausgang wird mit Gesamtkosten von 450.000 € beschlossen.
4. Die Radverkehrsanlage und Optimierung des Straßenquerschnittes gemäß den Lageplänen 1 und 2 wird beschlossen.
1. Die Fahrbahnerneuerung der Kreuzung Varresbecker Straße / Düsseldorfer Straße wird mit Gesamtkosten von 550.000 € beschlossen.
2. Die Radwegführung der Kreuzung Varresbecker Straße / Düsseldorfer Straße wird gemäß den Lageplänen W-100/27 und W-40/77 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**14** **Fahrbahnerneuerung Kreuzung Dahler Straße / Kohlenstraße**  
**Vorlage: VO/0667/13**

Herr Dittgen (SPD) informiert, dass die Bezirksvertretung die Langerfelder Straße präferiere.

Der Vorsitzende stellt fest, dass nur über die vorliegende Verwaltungsdrucksache entschieden werden könne.

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 11.09.2013:**

Die Fahrbahnerneuerung Kreuzung Dahler Straße / Kohlenstraße wird mit Gesamtkosten von 370.000 € vorbehaltlich der Empfehlung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**15 Fahrbahnerneuerung Nibelungenstraße  
Vorlage: VO/0673/13**

Herr Hoffmann-Gaubig (ADFC) bittet um Auskunft, warum es nicht möglich sei Radverkehrswege zu berücksichtigen.  
Frau Dr. Betz (Verwaltung) informiert, dass aufgrund der Kürze des Straßenabschnittes davon abgesehen worden sei. Wenn die Straße projektiert wird, ist die Prüfung vorgesehen.

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 11.09.2013:**

Die Fahrbahnerneuerung Nibelungenstraße zwischen Haus Nr. 43 und Bahnhof wird mit Gesamtkosten von 310.000 € beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**16 Erweiterung der Taxenplätze auf der Kasinostraße  
- vertagt aus Sitzung 26.06.2013 -  
Vorlage: VO/0527/13**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 11.09.2013:**

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Einrichtung von vier Taxenplätzen auf der Kasinostraße für die Nachtstunden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**17 Aufstellen eines Wetterschutzes an der Haltestelle Aprather Weg (In der Beek)  
Vorlage: VO/0550/13**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 11.09.2013:**

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die privat finanzierte Aufstellung eines Wetterschutzes an der Haltestelle Aprather Weg.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit



- 
- 18** **Geschwindigkeitsreduzierung auf der L 107 von der Ibacher Mühle 71 bis 132**  
**Vorlage: VO/0708/13**

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 11.09.2013:**

Der Ausschuss für Verkehr beschließt vorbehaltlich der Empfehlung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg die Anordnung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h für die Ibacher Mühle von Hausnr. 71 bis 132 in Fahrtrichtung Wuppertal (bergwärts) gemäß Gerichtsbeschluss vom 2.7.2013

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 19** **Beteiligung der Stadt Wuppertal am Bürgerservice "Pendlerportal"**  
**Vorlage: VO/0709/13**

Auf das Bedauern von Herrn Dittgen (SPD), dass sich die WSW mobil GmbH finanziell zurückgezogen hat, antwortet Frau Schnake (WSW mobil GmbH) mit nicht mehr in die jetzige Strategie des Unternehmens passende Maßnahme.

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 11.09.2013:**

Der Beteiligung der Stadt Wuppertal am Bürgerservice „Pendlerportal“ zur Weiterführung dieses Services wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 20** **Sperrung Brücke Kirchhofstraße**  
**- Antwort der Verwaltung -**  
**Vorlage: VO/0413/13/ 1-A**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen; es erfolgten keine Wortmeldungen.

- 
- 21** **Haltverbote zur Gewährleistung der Straßenreinigung**  
**- Antwort der Verwaltung -**  
**Vorlage: VO/0415/13/1-A**

Herr Wolfgang (CDU) bittet die Verwaltung bei engen Straßen (z.B. am Ölberg) um weitere Prüfung, ob ein temporäres, einseitiges Halteverbot eingerichtet werden kann.

Frau Reichl (Verwaltung) verweist, dass im Hinblick auf die entstehenden Kosten dieses ein Thema der Straßenreinigung sei. Für diese könne nicht der Straßenbulasträger aufkommen, sondern müsse über Gebühren abgerechnet werden.

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

- 
- 22** **Beantwortung des Prüfauftrages zur Gefahrenabsicherung des Kinderspielplatzes Loher Str.**  
**Vorlage: VO/0624/13/1-A**
- Frau Liebert (Bündnis 90/Die Grünen) regt unter Hinweis auf die Inbetriebnahme der Junioruni am Straßenübergang die Einrichtung einer Tempo-30-Zone an.
- Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.
- 
- 23** **Alsenstraße - Errichtung eines freien Rechtsabbiegers auf die B7**  
**Vorlage: VO/0639/13**
- Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen; es erfolgten keine Wortmeldungen.
- 
- 24** **Sachstandbericht mobile Geschwindigkeitsüberwachung**  
**Vorlage: VO/0730/13**
- Der Vorsitzende dankt Herrn Wolff (Leiter Ordnungsamt) für die gute Drucksache. Sie wird ohne Beschluss und weitere Wortmeldungen entgegen genommen.
- 
- 25** **Haltestelle für den (innerdeutschen) Fernbusverkehr**  
**Vorlage: VO/0743/13**
- Frau Liebert (Bündnis 90/Die Grünen) schlägt den Rittershauser Platz – versehen mit einem Schrankensystem - als Standort vor.
- Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.
- 
- 26** **Berichte WSW mobil GmbH**
- Frau Schnake (WSW mobil GmbH) berichtet zum Fahrplanwechsel, dass sich generell alles gut eingespielt habe, lediglich zwei Linien problematisch waren (CE 61 – Kleingartenandienung und CE 62 Am Eckbusch – Rollatoren, Kinderwagen). Das Fahrgastaufkommen dieser Linien sei wiederholt, auch zu Hauptverkehrszeiten, geprüft worden. Das Aufkommen sei punktuell (z.B. Witterungslage) am Nachmittag zwar hoch, jedoch unter der Höchstgrenze. Einnahmeverluste durch Abonnentenrückgang seien nicht zuordnenbar.
- Zum Semesterbeginn (14.10.13) wird das Angebot zur Uni verstärkt und ein Shuttle zwischen den Campi eingerichtet.
- Die Schwebebahnwagenhalle Oberbarmen wird in den Osterferien 2014 in Betrieb genommen.
- 
- 27** **Berichte und Mitteilungen**
- s. Schreiben der Verwaltung vom 28.08.2013 –Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr

---

28 **Remlingrader Brücke - Erreichbarkeit Landesstützpunkt Kanu, Wuppertaler  
Kanusportvereine am Beyenburger Stausee**  
Vorlage: VO/0779/13

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 11.09.2013:**

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Neubau der Remlingrader Brücke wird im Grundsatz zu geschätzten Kosten in Höhe von 390.000 € beschlossen.
2. Die Finanzierung erfolgt bis zu einer Höhe von 300.000 € aus der Sportpauschale 2014. Die weiteren Mittel werden haushaltsneutral im Investitionshaushalt 2014 bereitgestellt. Die Maßnahme wird im Wege der Veränderungsnachweisung in den Haushalt 2014 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

Andreas Weigel  
Vorsitzender

Runa Freiter  
Schriftführerin